

Die Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur

entwickelte auch im Jahre 1954 eine rege Tätigkeit indem sie neben allmonatlichen Diskussionsabenden auch Exkursionen veranstaltete.

Im Vervielfältigungsverfahren veröffentlicht wurde jedoch nur der 5. Jahrgang der Geologisch-Mineralogischen Fachgruppe. Die Mitteilungen der Zoologischen und Botanischen Fachgruppe erscheinen erst wieder 1955.

Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft

Zoologisch - Botanische Arbeitsgruppe:

(Leiter der Zoologischen Gruppe: Dr. Eberhard Stüber,
Leiter der Botanischen Gruppe: Direktor Franz Fischer)

- 11. 1. 1954: Ing. Josef Kopecky: Biologische, chemische und physikalische Untersuchungen im Fuschlsee.
- 29. 1. 1954: Josef Seis: Untersuchungen über Lebensweise und Verbreitung der Thekamöben.
- 17. 2. 1954: Ehrungsabend für Dir. Franz Fischer zu seinem 60. Geburtstag
- 1. 4. 1954: Prof. Dr. Tratz: Die Entwicklung und die Probleme des Naturschutzes im Lande Salzburg.
- 6. 7. 1954: Leopold Schüller: Die Lurche Salzburgs.
- 4. 11. 1954: Diskussion über Sommerbeobachtungen.
- 29. 11. 1954: Univ.-Prof. Dr. H. Janetschek spricht über: Probleme der terrestrischen Ökologie.

Exkursionen:

Zahlreich : vielfach verbunden mit den Lagern und Exkursionen der Jugendgruppe am Haus der Natur. Arbeitsgemeinschaftsmitglieder haben auf Jugendgruppenlagern günstige Arbeitsmöglichkeiten.

Gemeinsame Arbeitsexkursionen:

- 1. 8. 1954: Glasenbach - Kopplermoor
- 15. 8. 1954: Glasenbach - Egelseemoor
- 5. 9. 1954: Ziel: Haunsbergmoor
- 10. 10. 1954: Glasenbach - Schwarzenbergalm
- 17. 10. 1954: Glasenbach - Obereck

Für die Führung von Exkursionen danken wir besonders Herrn Direktor Franz F i s c h e r .

Geologisch-Mineralogische Arbeitsgruppe:
(Leiter: Doz. Dr. Walter Del-Negro)

11. 2. 1954: Dr. Walter Medwenitsch: Geologie und Tektonik der alpinen Salzlagerstätten.
25. 3. 1954: Doz. Dr. Walter Del-Negro: Der Südrand der Salzburger Kalkalpen.
1.10. 1954: Univ.Prof.Dr.Wilhelm Vortisch: Geologische Arbeiten in den Salzburger und Tiroler Alpen.
7.10. 1954: Dr. Edith Ebers: Der bayrische Anteil des Salzachgletschers.
10.12. 1954: Dr. Kurt Jaksch: Beiträge zur Glazialgeologie des Gasteinertales.

Fachgruppe für Mikrobiologie und Gerätebau:
(Leiter: Josef Seis)

- 5 Diskussionsabende über mikroskopische Untersuchungen, neue Methoden, Gerätebau.

Untergruppe für Entomologie:
(Leiter: Fachlehrer Karl Mazzucco)

Die Arbeit des vergangenen Jahres diente wieder einem dreifachen Ziel.

1. Aufstellung einer lep. Fauna von Salzburg
2. Anlegung einer vollständigen Salzburger Insektensammlung
3. Beobachtung von wandernden Insekten.

Der Sommer 1954 war zwar sehr ungünstig für die Sammeltätigkeit, erbrachte aber doch wieder einige neue Erkenntnisse und Erfahrungen für unsere Fauna. Im Winter wurden die üblichen 6 Monatsversammlungen abgehalten. Die benachbarten bayrischen Entomologen konnten wir mehrmals als Gäste begrüßen. In regem Gedankenaustausch wurden die Exkursionsergebnisse des Sommers besprochen. Die Fauna Salzburgs wurde soweit ergänzt, dass es im allgemeinen bereits möglich war aus der Kartei die Fauna zu bearbeiten. Es wurde bemängelt, dass trotz der vielen Exkursionen im Sommer noch manche Teile Salzburgs nicht genügend oder kaum erforscht sind. Manche Überraschung könnten die Hohen Tauern oder der Lungau noch bringen. Auch die Grasberge und Kalkhochalpen müssen noch mehr besammelt werden. Durch die neue Leuchtmethode mit Ultralampen hoffen wir im kommenden Jahr einen bedeutenden Schritt vorwärts zu machen. Das Anlegen einer Salzburger Insektensammlung ist über das Stadium d. Planung noch immer nicht hinausgekommen. Die Beobachtung wandernder Insekten wird durch eine eigene Zentralstelle besorgt. Ausser Lepidopteren werden noch die Trichopteren, Hymenopteren und Odonaten bearbeitet.

Österr. Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen:

Dem schlechten Wetter 1954 entsprechend war auch an Insektenwanderung sehr wenig zu beobachten. Einzelne Weisslingszüge wurden gemeldet. Wanderer aus dem Süden wie Distelfalter, der Admiral, Col.edusa, traten vereinzelt oder gar nicht in Erscheinung und der Vorstoss der Hel. scutoasa 1953 aus dem pannonischen Raum ist 1954 scheinbar vollkommen verebbt.

Neben den schriftlichen und mündlichen Meldungen (Linzer Entomologentag) aus Österreich kamen noch Meldungen aus Prag, Westdeutschland, Italien, Nordafrika und Spanien. Das Bild das sich aus diesen verhältnismässig wenigen Meldungen ergibt ist in einem 6. Rundschreiben niedergelegt und ist in einem Sonderdruck der Wiener Entomologischen Gesellschaft erschienen. Die W. E. Z. hat sich beim Linzer Entomologentag bereit erklärt, jährlich ein- bis zweimal Rundschreiben der Zentrale zu übernehmen und in der Zeitschrift zu drucken. Ca 60 Sonderdrucke müssen vom Haus der Natur versandt werden, was derzeit noch immer Schwierigkeiten macht, weil die nötigen Gelder dazu kaum reichen. Eine kleine Subvention für d. Referenten i.d. verschiedenen Bundesländern wäre dringend, da bei dem derzeitigen Betrieb der Zentrale ein einmaliges Treffen im Jahr erforderlich ist, von weit entfernten Mitarbeitern aber die Reisespesen nicht gefordert werden können. Ebenso erfordert der schriftliche Verkehr eine gewisse Höhe an Portoauslagen. Erfreulich ist die Mitarbeit der biolog. Seestation am Neusiedlersee, die im Sommer 1954 besucht wurde.

Mit den übrigen Zentralstellen in Europa werden Berichte ausgetauscht. Die letzte grossräumige Wanderung der Hel.scutosa wurde von Warnecke, Hamburg (deutsche Zentralstelle) in einer eigenen Publikation aufgezeigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [1954](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Die Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft. - Erfolgs- und Tätigkeitsbericht des Hauses der Natur in Salzburg für das Jahr 1954. 59-61](#)